

Vorzeitiger Abschluss und Notenschnitt von 1,0

Wer das schafft, hat einen Staatspreis verdient

Das ist möglich und gelingt immer wieder etlichen Schülerinnen und Schülern der Berufsschule 1 Ingolstadt. Wer mit Engagement und Durchhaltewillen seine berufliche Bildung angeht, sie mit einem Notenschnitt zwischen 1,00 und 1,50 abschließt und dabei noch Zeit findet, sich außerschulisch zu engagieren, der hat eine besondere Auszeichnung wirklich verdient.

In diesem Jahr gibt es 115 Staatspreisträger an unserer Schule. Durch die Regierung von Oberbayern war es uns möglich, 10 dieser Staatspreisträger, die alle einen Notenschnitt von 1,0 erreicht haben, mit einem zusätzlichen Geldpreis der Regierung von Oberbayern und 10 weitere Absolventen mit einem Notenschnitt von maximal 1,2 mit einem Büchergutschein, bereitgestellt von der Stadt Ingolstadt, besonders zu ehren. Alle anderen Staatspreisträger gehen nicht leer aus. Sie bekommen eine Urkunde der Regierung von Oberbayern zugeschickt.

Bei Erfüllung der Voraussetzungen für einen Staatspreis war es unser Anliegen, bei Notengleichheit vor allem individuelle Alleinstellungsmerkmale sowie auch soziales Engagement in Schule und Gesellschaft zu würdigen.

Hier drei Beispiele mit Notenschnitten zwischen 1,0 und 1,2

Niko Felkar hat eine Ausbildung zum Fertigungsmechaniker bei AUDI mit der Note 1,0 absolviert. Seine Hobbys wechselten zeitweise aber eine Faszination hat ihn nicht mehr loslässt. Die Freude am Fahren – darf man das in Ingolstadt so sagen? Wie mir Vertraute nannten, ist er öfter mit seiner Crew aus drei Freunden in der Indoor Kartbahn anzutreffen. Schnell und laut ist Nikos Welt. Niko gibt Vollgas auch auf seinem weiteren beruflichen Weg.

Roxane Porada hat eine Ausbildung zur Fahrzeuglackiererin bei der Firma Lackiererei Krammel in Kösching absolviert. Roxane ist ein Unikat. Sie ist kreativ und hat künstlerisches Talent, was bei diesem Beruf von hoher Bedeutung sein kann. Sie schwärmt für Tattoos. Die mag lachende Totenköpfe in verschiedenen Variationen mit bunten Blumen. Ein entsprechendes Tattoo steht auf ihrer Wunschliste.

Barbara Scholz lernte im Bischöflichen Ordinariat Eichstätt den Beruf der Fachinformatikerin. Bis vor kurzem war sie aktive Fußballerin. Joggen und Zumba sind aktuell Ihre Freizeit-Sportarten. Im Käfer-Club-Titting e.V., ist sie als Kassiererin für die Mäuse zuständig.

Die Staatliche Berufsschule 1 gratuliert recht herzlich zu diesen herausragenden Leistungen und wünscht allen Staatspreisträgern den besten Erfolg auf ihrem weiteren Weg.

Linde Lübker